

Academic Workshops

Dealing with Conflicts

“10 % of conflicts are due to difference in opinion. 90 % are due to the wrong tone of voice.”

Konflikte sind im Arbeitsleben – und somit auch in der Universität – nichts Ungewöhnliches. Sie auszutragen, kann in vielen Situationen helfen, eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Zugleich besteht jedoch die Gefahr, dass Auseinandersetzungen das kollegiale Verhältnis, die Zusammenarbeit und damit auch die Produktivität beeinträchtigen. Gerade in mehrsprachigen Teams ist es daher wichtig, Konflikte in ihren unterschiedlichen Formen zu erkennen und zu verstehen.

Zielsetzung

In diesem Workshop befassen sich die Teilnehmer mit ihren persönlichen Konflikterfahrungen im Arbeitsumfeld und beleuchten verschiedene Arten und Auslöser. Ziel ist, die emotionale Situation in einen gemeinschaftlichen, sachlichen Austausch umzuwandeln. Die Teilnehmer lernen, wie sie künftige Auseinandersetzungen gelassener und mit positivem Ergebnis lösen können. Zudem trainieren sie die Fähigkeit, schwierige Gespräche zu initiieren und zu befriedigenden Lösungen zu gelangen.

Workshop Inhalte

- Definition und Verständnis von Konflikten
- Unterschied zwischen konstruktiven und problematischen Auseinandersetzungen
- Erkennen der eigenen Art, Konflikte zu lösen
- Souveränes Verhandeln einer für alle Beteiligten akzeptablen Lösung
- Erlernen von Techniken, um Konflikte zu lösen, Kompromisse zu finden und unterschiedliche Ansichten zuzulassen
- Verstehen der eigenen Bewältigungsstrategie und durchsetzungsstarkes Auftreten
- Positive und negative Auswirkungen von Sprache und Körpersprache
- Erkennen kultureller Unterschiede und deren Einfluss auf Konflikte
- Rollenspiele mit Trainer- und Gruppenfeedback, um das Erlernte in die Praxis umzusetzen

Zielgruppe

Studenten (Bachelor- wie auch Master-Studiengänge) oder Doktoranden, die viel Englisch sprechen und ihre Konfliktfähigkeit ausbauen möchten

Erforderliches Sprachniveau

ab CEF level B2/C1

Wir bieten einen Online-Kurztest an, um das jeweilige Sprachniveau der Teilnehmer festzustellen. Dies ist hilfreich, aber kein Muss.

Teilnehmerzahl

bis 10 Teilnehmer

Dauer

1 - 2 Tage